



Potsdam



*zwischen Welterbe
und Innovation*



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Schlösser und Parks
von Potsdam und Berlin
Welterbe seit 1990



Potsdam ist eine Insel



Landeshauptstadt Potsdam vis-a-vis Berlin

(1)



An der Freundschaftsinsel

(2)

Potsdam liegt als malerische Insel inmitten der ausgedehnten Fluss- und Seenlandschaft in direkter Nachbarschaft zur Metropole Berlin. Das Gesamtkunstwerk Potsdam mit seiner historischen Innenstadt und den berühmten Schlössern und Gärten wurde von der UNESCO zu großen Teilen als Welterbe definiert. Die reizvolle Lage der Stadt ist am eindrucksvollsten bei einer Schiffstour auf den Havelseen erlebbar – ein Paradies für Wassersportler. www.potsdam.de/unesco



Die Glienicker Brücke verbindet Potsdam und Berlin.

(3)

Wissenschaft für die Zukunft



Hasso-Plattner-Institut in Potsdam-Babelsberg

(4)



Einsteinturm auf dem Telegrafenberg

(5)

Potsdam ist eine Wissenschaftsstadt. Seit dem 19. Jahrhundert wird in Potsdam Wissenschaftsgeschichte geschrieben. Hochschulen und außer-universitäre Einrichtungen prägen die Stadt. Hier arbeiten Wissenschaft, Technologie/Hightech, Forschung, Bildung und Kultur kooperativ zusammen. Großen Zuspruch bei den Studierenden haben die Universität Potsdam, die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, die Fachhochschule Potsdam und die Fachhochschule für Sport und Management.

Mit dem Bildungsforum Potsdam ist am Platz der Einheit ein Treffpunkt rund um Lernen, Information und Wissenschaft entstanden: Stadt- und Landesbibliothek und Volkshochschule sind räumlich zusammengeführt und vernetzt; die Wissenschaftsetage bildet das Schaufenster der Wissenschaft in der Region Potsdam. Der Einsteinturm im Wissenschaftspark „Albert Einstein“, die Biosphäre Potsdam, das Planetarium oder das Extavium Potsdam machen neugierig auf Wissenschaft.



Bildungsforum - Das klügste Haus der Stadt

(6)

www.potsdam.de/wissenschaft

Drehort Potsdam

Mythos Babelsberg



(48)



(46)



(47)

Das Studio Babelsberg ist Drehort für deutsche und internationale Filmproduktionen. Filmstar Marlene Dietrich (o.l.), Oscar-Preisträger Regisseur Volker Schlöndorff (o.M.), Bambi für den Schauspieler Christoph Waltz (o.r.).



(7)



Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (8)



Regisseur Andreas Dresen aus Potsdam (9)



Filmmuseum Potsdam im Marstall (10)

Die traditionsreichen Filmstudios in Potsdam-Babelsberg sind Nukleus eines einzigartigen, modernen Medien- und Hightech-Zentrums.

Wo einst Filmstars wie Marlene Dietrich drehten, werden heute nationale und internationale Spielfilme produziert – preisgekrönt in Berlin, Cannes und Hollywood. Vor und hinter der Kamera agieren berühmte Stars und renommierte Regisseure. Der imposante Bau der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF auf dem Gelände der Medienstadt setzt Zeichen für die Zukunft Potsdams. Film erleben für Jedermann bietet der Filmpark Babelsberg. Im historischen Marstall in Potsdams Stadtmitte stellt das Filmmuseum Potsdam mit interessanten Ausstellungen vor allem die deutsche Filmgeschichte dar. Oft wird Potsdam selbst zum Filmschauplatz – Potsdam und der Film gehören zusammen, das zeigt sich nicht nur bei dem alljährlichen studentischen Filmfestival Sehsüchte.

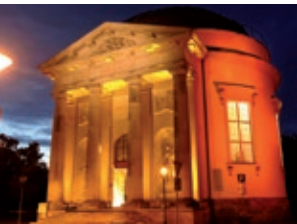
www.potsdam.de/film

Begegnung mit Europa



Nauener Tor am Holländischen Viertel

(11)



Französische Kirche am Bassinplatz (12)



UNESCO-Welterbe Russische Kolonie (13)



Friedrichskirche am Weberplatz (14)

In Potsdam wird europäische Geschichte erlebbar. 1685 öffnete der Große Kurfürst mit dem „Edikt von Potsdam“ die Mark Brandenburg zunächst für die Hugenotten und später auch für Einwanderer aus anderen Teilen Europas. Das Holländische Viertel, die Russische Kolonie „Alexandrowka“, das Böhmisches Weberviertel in Potsdam-Babelsberg, die Schweizer Kolonistensiedlung Nattwerder oder die Kirchen und Villen im italienischen Stil verleihen dem historischen Stadtbild seither internationales Flair.



Als Moschee gestaltetes Dampfmaschinenhaus (15)

Potsdamer Mitte mit historischem Flair



Potsdam Museum – Forum für Kunst und im Alten Rathaus am Alten Markt

(16)



Neuer Landtag und Nikolaikirche (17)



Museum Barberini

(18)

Potsdams Stadtentwicklung ging einst vom Alten Markt aus, dem Standort des im Zweiten Weltkrieg zerbombten und in der Nachkriegszeit gesprengten Stadtschlusses. Hier ist nun das neue Landtagsgebäude mit einer nach historischem Vorbild gestalteten Knobelsdorff-Fassade entstanden. Gleich in der Nachbarschaft lädt das Museum Barberini Kunstinteressierte ein. Auch der teilweise wieder erlebbare Stadtkanal, das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte auf dem rekonstruierten Neuen Markt, das Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte im Alten Rathaus auf dem Alten Markt, die Bebauung der Alten Fahrt und der Neue Lustgarten am Hafenbecken der Weissen Flotte, um nur eine Auswahl zu nennen, erfüllen das Herz der Stadt mit pulsierendem Leben.



Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (19)

Impulse für Potsdam



Hans Otto Theater

(20)



Kulturhafen Schiffbauergasse

(21)



Biosphäre Potsdam

(22)



Villa Schöningen, Glienicker Brücke

(23)

Die Bundesgartenschau 2001 brachte Potsdam einen großen Entwicklungsschub. Aus einem Militärübungsgelände entstanden der Volkspark und die Biosphäre.

Die Freundschaftsinsel und die neu geschaffenen Orte am Fluss laden zu ausgedehnten Spaziergängen ein.

Nach historischen Vorgaben des genialen Landschaftsgestalters Lenné wurde die Feldflur rekonstruiert.

Auch das Krongut Bornstedt ist wieder entstanden. Ein Rundblick vom Belvedere auf dem Pflingstberg lohnt auf jeden Fall. In der Villa Schöningen erinnert eine Ausstellung an die Grenzsituation vor dem Mauerfall 1989 - im Spannungsfeld von Ausstellungen zeitgenössischer Kunst.

Mit dem Bau des neuen Hans Otto Theaters, der Instandsetzung der historischen Gebäude für die Kulturszene und den architektonischen Lösungen von Unternehmen wie Oracle und VW-Designzentrum hat die Schiffbauergasse ein kontrastreiches Profil.

Schlösser und Gärten



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Schlösser und Parks
von Potsdam und Berlin
Welterbe seit 1990



Neues Palais im Park Sanssouci

(24)



Bildergalerie im Park Sanssouci (25)



Friedenskirche und Schloss Sanssouci (26)

Glanzpunkte einer in drei Jahrhunderten gewachsenen Kulturlandschaft sind die berühmten Schloss- und Parkanlagen Potsdams. Die seit 1954 stattfindenden Musikfestspiele Potsdam Sanssouci stellen einen besonderen Höhepunkt im Kulturkalender dar.

Park Sanssouci

Friedrich II. ließ sich 1745 bis 1747 vom Baumeister Knobelsdorff das Schloss Sanssouci als Sommerresidenz bauen. In mehr als einhundert Jahren wuchs eine Parkanlage mit immer neuen Ausblicken auf repräsentative Ensembles wie das Neue Palais oder auf originelle Kleinodien wie das Chinesische Haus. Der Gartenarchitekt Lenné formte einen Teil des Parks zu einem englischen Landschaftsgarten, der mit den Römischen Bädern und dem Schinkel-Schloss Charlottenhof auch italienische Ansichten vermittelt. Das Belvedere auf dem Klausberg, das Orangerieschloss, die Neuen Kammern und die antike Kulisse des Ruinenbergs sind nach umfangreichen Rekonstruktionen teilweise für Gäste zugänglich.

www.spsg.de



Neuer Garten und Marmorpalais am Heiligen See

(27)



Schloss Cecilienhof im Neuen Garten (28)

Neuer Garten

Ende des 18. Jahrhunderts entstand unter Friedrich Wilhelm II. am idyllischen Heiligen See das frühklassizistische Marmorpalais. Kaiser Wilhelm II. ließ später für den Kronprinzen die letzte Hohenzollernresidenz bauen – Schloss Cecilienhof. Hier tagten 1945 die Staatschefs der Alliierten und stellten mit dem Potsdamer Abkommen die politischen Weichen für die deutsche und europäische Nachkriegsentwicklung.



Schloss Babelsberg am Tiefen See (29)

Park Babelsberg

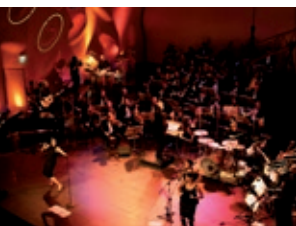
Herausragende Landschaftsgestalter und Architekten wie Lenné, Fürst von Pückler-Muskau, Schinkel und Persius schufen ein Gesamtkunstwerk von außergewöhnlicher Schönheit. Die von Lenné modellierten Sichtachsen im romantisch an der Havel gelegenen Park sind wieder hergestellt. Vom neogotischen Schloss Babelsberg, der einstigen Sommerresidenz Kaiser Wilhelm I., ergeben sich reizvolle Blicke auf den Flatowturm und die Glienicker Brücke. Diese Brücke zwischen Potsdam und Berlin war bis zum Fall der Mauer 1989 ein Symbol der Teilung Europas.

Arkadien in Potsdam



Musikfestspiele Potsdam Sanssouci

(30)



Konzert im Nikolaisaal Potsdam (31)



Potsdamer Winteroper (32)



„Klassik am Weberplatz“ in Babelsberg (33)

Geschichtsträchtige Stadtensembles und die Schlösser und Gärten lohnen einen Besuch. Die Tanztage Potsdam und Open-Air-Aufführungen vor historischen Kulissen gehören zu den Highlights der Saison. Nikolaisaal, Kabarett, Museen und Galerien bieten vielfältige Möglichkeiten. Die Schiffbauergasse mit dem Hans Otto Theater sowie einer bunten, freien Szene vervollständigen das kulturelle Spektrum.

Potsdam ist zudem eine ideale Stadt für Tagungen und Kongresse. Viele moderne Hotels in reizvoller Lage stehen zur Auswahl.

Ob Schlösser- und Filmnächte, Salsa-, Tanz-, Musik- oder Lichterfeste – es gibt viele Varianten, einer Konferenz in Potsdam einen besonderen Rahmen zu geben.

Angebote wie die Stadtrundgänge per App („Potsdam Stadtführungen“) und die MUSEUM Kombikarte ermöglichen einen spannenden Einblick in Potsdams Geschichte – auch für Kurzbesucher.

www.potsdam.de/kulturhighlights

Potsdam bewegt



Der Sportpark Luftschiffhafen am Templiner See

(34)



Olympiasiegerin Katrin Wagner-Augustin (35)



1. FFC Turbine Potsdam (36)



ProPotsdam Schlösserlauf (37)

Eine große Begeisterung für den Sport und die Mobilität prägt Potsdam. In mehr als 160 Sportvereinen wird die gesamte Palette vom Senioren- bis zum Leistungssport angeboten. Olympiasieger, Deutsche-, Europa- und Weltmeister gehören zu den Repräsentanten der Stadt.

Rudern, Kanu, Leichtathletik, Schwimmen, Triathlon, Frauenfußball und Bobfahren sind international und national sehr erfolgreich. Events wie der jährliche Schlösserlauf, die Preußische Meile oder der Kanalsprint ziehen viele Gäste an.

Mit einer Mehrzweckhalle für 2.000 Besucher ist der 20 Hektar große Sportpark Luftschiffhafen für den Leistungs- und Freizeitsport noch attraktiver geworden. Auf dem Gelände des Sportparks ehrt der „Walk of Fame“ die vielen Athletinnen und Athleten, die für Potsdam olympische Medaillen gewonnen haben.

Die vielen Rad-Fernwege in und um Potsdam laden zu abwechslungsreichen Radtouren ein.

www.potsdam.de/walkoffame

Potsdams ländlicher Raum



Templiner See

(38)



Heilandskirche in Potsdam-Sacrow (39)



Obstplantage im Potsdamer Norden (40)



Fahrradtour im Havelland

(41)

Nördlich der Potsdamer Parkanlagen bildet die Bornimer (Lennésche) Feldflur den Übergang von der Stadtlandschaft in die Natur. Dieser ländliche Raum der Landeshauptstadt erfasst die Landschaften, Parks und Obstanbaugebiete von Bornim und Grube über Neu Fahrland, Fahrland, Satzkorn und Marquardt bis nach Kartzow und Uetz-Paaren. Bauern und Gärtner bieten ihre Produkte an. Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide wurde mehr als 100 Jahre militärisch genutzt und ist heute der Lebensraum seltener Pflanzen und Tiere. Gartenkulturpfade sind Wegweiser durch den reizvollen Norden Potsdams.

Vom Hafen in Potsdams Mitte aus führen Schiffs- und Fahrradrouten in den Ortsteil Sacrow mit der Heilandskirche im Schlosspark. Auch die Ausflugsziele Werder (Havel), Petzow und Ferch sind bequem erreichbar. Rekonstruierte Schloss- und Parkanlagen, alte Kirchen, Herrenhäuser und Baudenkmäler, wie das Einsteinhaus und das Schloss in Caputh, sind Sehenswürdigkeiten in der Umgebung.

Flanieren in Potsdam



Brandenburger Straße

(42)



Markt am Nauener Tor

(43)



Im Holländischen Viertel

(44)



Karl-Liebknecht-Straße in Babelsberg (45)

Ein Einkaufsbummel in der **historischen Innenstadt** hat seinen besonderen Reiz. Die belebten Straßencafés, eleganten Boutiquen, die Kunst- und Antiquitätenläden und die originellen Restaurants und Kneipen machen das Flanieren zum Erlebnis. Das Markttreiben am Nauener Tor zieht viele Potsdamerinnen und Potsdamer sowie Gäste an. Kleine Handwerksläden mit liebevoll Selbstgemachtem laden im **Holländischen Viertel** ein.

Potsdamer Lebensgefühl pur vermittelt am letzten Sonnabend im Juli die beliebte Erlebnisnacht.

Vom **Babelsberger Park** sind es nur wenige Minuten bis zum rekonstruierten Zentrum Babelsbergs rund um das einstige Rathaus. Hier gibt es gut geführte Fachgeschäfte, Boutiquen und eine abwechslungsreiche Restaurantszene. Auf dem Weberplatz setzen Feste ebenso unterhaltsame wie geschichtsträchtige Akzente. Hier findet auch jeden Sonnabend der beliebte Wochenmarkt vor der Friedrichskirche statt.

Tourist Informationen in Potsdam:

Tourist Information Im Hauptbahnhof
Bahnhofspassagen Potsdam
Babelsberger Straße 16
14473 Potsdam

Tourist Information Am Alten Markt
Humboldtstraße 1-2
14467 Potsdam

Telefon: +49 (0)331 2755 88 99
E-Mail: info@potsdamtourismus.de
www.potsdamtourismus.de

Potsdam digital und individuell entdecken:

Eine App für Smartphone und Tablet:
Verschiedene Potsdam-Stadtführungen werden in Deutsch und Englisch in der App „Potsdam Stadtführungen“ angeboten. Die App kann kostenlos im AppStore und im Google Play Store heruntergeladen werden. Alle weiteren Infos sind unter www.potsdam.de/audioguide zu finden.



potsdam.de/audioguide

Social-Media-Angebote:

 @potsdam.de @deinpotsdam
 @LH_Potsdam @deinpotsdam
 Landeshauptstadt Potsdam
 @deinpotsdam
 @deinpotsdam

Herausgeber:

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister
Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam
Telefon: 0331 289-0
E-Mail: poststelle@rathaus.potsdam.de
www.potsdam.de
Redaktion: Bereich Marketing

Konzeption und Gestaltung:
Design Concept Burkhard Baese

Fotos:

Landeshauptstadt Potsdam/Ulf Böttcher (Titelbilder 4x, 1, 2, 3, 5, 10, 11, 13, 16, 17, 20, 21, 23, 26, 27, 28, 29, 33, 38, 39, 40, 42, 43, 44)/
Barbara Plate (6)/Manfred Thomas (9, 47)/Michael Lüder (8, 14, 15, 24)/
Christel Köster (12)/Olaf Möldner (34, 35, 36, 37); Filmmuseum Berlin (48);
Hasso-Plattner-Institut/Dirk Laessig (4); Studio Babelsberg (46);
Museum Barberini/Helge Mundt (18); Manfred Hesener (7, 19, 41, Rückseite);
Biosphäre Potsdam (22); Musikfestspiele/Ulrike Henning (25);
Musikfestspiele Potsdam Sanssouci/Stefan Gloede (30); Nikolaisaal
Potsdam/Christine Voigt (31); Kammerakademie Winteroper/Stefan
Gloede (32); Stadtkontor (45)

Redaktionsschluss: 01/2019